

Kunstwettbewerb „Leben im Netz“

Von Stephan Schälzel

Uns allen ist sicherlich bewusst wie viel Bedeutung die Neuen Medien im Alltag junger Menschen haben. Zwar ist es ohne die nötigen Kenntnisse im Umgang mit Computern und Internet kaum mehr möglich einen erfolgreichen Start in Schule, Beruf und Ausbildung zu haben, doch leider laden virtuelle Welten nicht nur zum Eintauchen ein, sondern auch zum Abtauchen. Sie bieten die Möglichkeiten, vor den Konflikten des Erwachsenwerdens zu fliehen. Gerade jungen Menschen in kritischen Entwicklungsphasen können lebenslange Nachteile entstehen, wenn sie in eine Medienabhängigkeit geraten und zugunsten einer exzessiven Mediennutzung Schule und Ausbildung vernachlässigen oder sogar aufgeben.

Ebenso bietet das Internet Jugendlichen heute die Chance mit wenigen Mausklicks zu erfahren wie lange das Licht von der Sonne bis zur Erde braucht, was die Magna Carta war oder wie die Hauptstadt von Portugal heißt, wie viele Einwohner sie hat und ganz nebenbei noch wie es dort auf den Straßen aussieht. Ebenso weniger Mausklicks braucht es allerdings auch um Zugang zu detaillierter Kriegsberichtserstattung zu einem Massaker in Zentralafrika zu erhalten, sich einen Porno

anzuschauen oder sich illegal Musik und Filme herunterzuladen. Die Grenzenlosigkeit des Netzes ermöglicht es Jugendlichen auch sich mit regionalen Freunden zu vernetzen, Deutschland und Europaweit auszutauschen oder gar alle Grenzen dieser Welt zu missachten und mit einem Japaner, Kanadier und Brasilianer zusammen eine Runde zu spielen. Dieselbe Grenzenlosigkeit gilt jedoch auch dann wenn man Leute beleidigt, ihnen nachstellt und ihnen das Leben zur Hölle machen will. So wird das klasseninterne Mobbing schnell zur Hexenjagd in der Öffentlichkeit; die leider nicht selten tragisch enden.

Unter dem Motto „Leben im Netz“ regen wir SchülerInnen der 5. bis 13. Jahrgangstufen dazu an, sich kreativ und kritisch mit den Licht- und Schattenseiten der „virtuellen Welten“ auseinanderzusetzen. Die Wettbewerbsbeiträge können Kurzfilme (max. zwei Minuten), Fotos und Digitalbilder sein. Jeder Teilnehmer muss in seinem Beitrag sowohl positive, als auch negative Aspekte berücksichtigen; diese können zusammen mit einer kurzen Beschreibung ihres Beitrages auf einer eigens für diesen Wettbewerb eingerichteten Website eingereicht werden.



Die Eckdaten im Kurzen

Ab dem 15. 3. 2011 beginnt der Kunstwettbewerb „Leben im Netz“. Teilnehmen dürfen SchülerInnen der 5.–13. Klassen an Neu-Isenburger Schulen oder aus Neu-Isenburg.

Teilnehmen könnt Ihr mit einem Beitrag der sowohl die positiven als auch negativen Aspekte des Internets künstlerisch und kreativ widerspiegelt. Mehr Infos findet ihr auf der Website www.lebenimnetz.de

Der Wettbewerb findet mit freundlicher Unterstützung der WEFRA statt.

Infoc@fé

Pfarrgasse 29, 63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102 209929, info@infocafe.org

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag
14:00–16:30 Juniorclub für Jugendliche
im Alter von 10 bis 12 Jahren

16:30–20:00 Infoclub für Jugendliche
von 12 bis 21 Jahren

Thementage des Juniorclubs:

Thema „Habbo Hotel und Co.“
am 22. 3. 2011, ab 15 Uhr

Thema „Digitale Fotos“
am 26. 4. 2011, ab 14 Uhr

Thema „Digital-Reale Stadtrally“
am 24. 5. 2011, ab 14 Uhr

In diesem Rahmen zeigen wir auch Ihnen, wie Sie in drei kurzen Schritten Ihren Rechner zu Hause sicherer machen können.

Machen Sie unseren Internetsicherheit-Kurzcheck!

1. Antivirenprogramm

- Haben Sie ein Antivirenprogramm?
- Ist dieses aktuell?

Falls Sie keines installiert haben, können Sie sich beispielsweise unter chip.de die neueste Version von Antivir, avast oder AVG (kostenlose Antivirenprogramme für den privaten Gebrauch) herunterladen!

Achtung: Immer nur EIN Antivirenprogramm installieren!

2. Benutzerebene

- Legen Sie für das normale Surfen oder für Ihre Kinder ein eigenes Benutzerkonto unter Windows an.
- Dazu gehen sie auf Start -> Systemsteuerung -> Benutzerkonten -> neues Konto erstellen. Wählen Sie dann als Kontotyp „Eingeschränkt“ aus und nutzen Sie dieses Konto zum Surfen.
- Schützen Sie dieses mit einem sicheren Passwort.

3. Passwörter

- Verwenden Sie sichere Passwörter. Dazu gehören immer Kleinbuchstaben, Großbuchstaben, Sonderzeichen und Zahlen. Das Passwort sollte mindestens 7 Zeichen lang sein.
- Hierzu unser Tipp: Wählen Sie einen Satz und verwenden Sie die Anfangsbuchstaben als Passwort.

ImKs30SueL!

Bedeutet: In meiner Klasse sind 30 Schüler und ein Lehrer!

Ob das Passwort wirklich sicher ist, kann man unter passwortcheck.datenschutz.ch sicher und kostenlos testen.